

# **Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hiroshima-Mahnwache am 6. August 2014 in Karlsruhe**



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mahnwache  
anlässlich des Hiroshima-Tages am 6. August 2014  
auf dem Friedrichsplatz!

Heute vor 69 Jahren wurde die japanische Stadt Hiroshima durch die erste Atombombe komplett zerstört. Hunderttausende Menschen wurden getötet oder verletzt. Viele leiden noch heute an den fürchterlichen Folgen.

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat mit großer Mehrheit im Mai dieses Jahres dem Beitritt zum weltweiten Bündnis „Mayors for Peace“ zugestimmt, eines Zusammenschlusses, dessen Initialzündung 1982 aus den Städten Hiroshima und Nagasaki kam. Der Verband „Mayors for Peace“ - Bürgermeister für den Frieden - ruft seine Mitgliedstädte auf, die Kampagne „2020 Vision“ zu unterstützen, um sich so in die Verhandlungen über Atomwaffen einzumischen. Das Ziel ist eine verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans für die Abschaffung aller Atomwaffen. Dabei werden die Bürgermeister von lokalen Friedensgruppen unterstützt.

Deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft über Ihre heutige Mahnwache übernommen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir alle das Unsere tun sollten, um zu verhindern, dass es nochmals zu einer solchen furchtbaren Katastrophe wie die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki kommt. Und dafür zu sorgen, dass unsere Welt eine friedlichere wird. Die Gefahr eines Atomwaffeneinsatzes ist leider nicht gebannt. Gerade aktuell müssen wir wieder zur Kenntnis nehmen, wie auf der Weltbühne versucht wird, Konflikte mit kriegerischen Mitteln zu lösen, in der Ukraine, im Nahen Osten und anderswo auf unserem Planeten. Bilder, die wir tagtäglich frei Haus ins Wohnzimmer geliefert bekommen, können nur völlig unzureichend schildern, welche Nöte die betroffenen Menschen erleben und aushalten müssen, wie sehr sie leiden müssen.

Karlsruhe ist es Anliegen und Verpflichtung, über die Mitgliedschaft bei „Mayors for Peace“ und darüber hinaus, seinen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander zu leisten, damit überall auf dieser Welt Frieden einkehrt.

Unser aller Wunsch ist, dass die aktuellen Kriege so schnell wie möglich beendet werden und dass die Völker der Welt friedliche Wege ohne Einsatz von Waffen finden, um ihre Konflikte zu lösen.

Ich wünsche der Mahnwache auf dem Friedrichsplatz in diesem Sinne am heutigen Hiroshima-Tag einen guten, friedlichen Verlauf, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gute Gespräche mit den Passantinnen und Passanten. Möge sich die eine oder der andere von ihnen bei der Mahnwache einreihen.

Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister